

## Wer kann Lesepate werden?

Gesucht werden Frauen und Männer jeden Alters mit Zeit, Bereitschaft und Kompetenz, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Sehr willkommen sind auch Lesepaten mit türkischen, arabischen und/oder slawischen Sprachkenntnissen, um den Zugang zu Kindern mit Migrationshintergrund zu erleichtern.

Lesepaten arbeiten regelmäßig 1 bis 2 Stunden pro Woche mit einzelnen Kindern oder kleineren Gruppen. Um nachhaltig Erfolg in der Leseförderung zu erzielen, sollten die Lesepaten bereit sein, sich für etwa ein Jahr ehrenamtlich zu engagieren.

## Unsere Unterstützer sind:



SCHAUMBURGER  
ZEITUNG

SCHAUMBURG-LIPPISCHE  
LANDESZEITUNG

Wie sprechen Ihre Sprache.

Schaumburger  
Nachrichten

SN Heimat erleben

Schaumburger Wochenblatt

## Wie kann ich „Leselust“ unterstützen?

Gern können Sie das „Leselust“-Projekt auch durch Ihre Spende unterstützen.

Spendenkonto:  
Bürgerstiftung Schaumburg  
Stichwort „Leselust Schaumburg“

Sparkasse Schaumburg  
IBAN: DE91255514800320917917

Volksbank Hameln-Stadthagen  
IBAN: DE15254621800870800200

Volksbank in Schaumburg eG  
IBAN: DE28255914130071455000



## Kontakt

Bürgerstiftung Schaumburg  
Projekt „Leselust“  
Lange Straße 68  
31675 Bückeburg

Telefon: 05722 – 890 70 63  
E-Mail: [leselust@buergerstiftung-schaumburg.de](mailto:leselust@buergerstiftung-schaumburg.de)

Das Büro ist täglich von 8 – 12 Uhr besetzt.  
Um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Ein Projekt der  
Bürgerstiftung Schaumburg



# LESEN IST... AFFENSTARK!



Unter der  
Schirmherrschaft von  
Dr. Klaus-Henning Lemme

Staatssekretär a.D.

Vorsitzender der Schaumburger Landschaft e.V.

## Was ist „Leselust“?

„Leselust Schaumburg“ wurde 2010 als Projekt der Bürgerstiftung Schaumburg ins Leben gerufen mit dem Ziel, leseschwachen Kindern aus bildungsfernen Familien mit und ohne Migrationshintergrund die Freude am Lesen zu vermitteln und sie beim Lesen lernen zu unterstützen.

Lesen ist eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen, die Kinder erlernen müssen, um ihre Bildungschancen im Leben optimal nutzen zu können. Lesen vertieft Sprachkenntnisse und Sprachgebrauch und damit auch die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kommunikation.

Die ehrenamtlich tätigen Lesepatinnen und Lesepaten fördern sowohl in Grundschulen als auch in Kindergärten gezielt das dialogische Lesen in Absprache mit der Lehrkraft oder der Erzieherin. Während in Kindergärten den Kindern vorgelesen wird, steht bei den Grundschulern das Lesen lernen und üben im Mittelpunkt.



*Sie haben Freude am Lesen?*

*Sie mögen Kinder?*

*Sie sind geduldig?*

*Sie haben vormittags Zeit?*

Wenn Sie all diese Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann erfüllen Sie die Voraussetzungen, um als Lesepatin/ Lesepate für die „Leselust Schaumburg“ tätig zu werden.

Mit Ihrem Einsatz **schenken Sie Zeit**, etwas, das im Alltag der KiTa und der Schule oft nicht genug vorhanden ist, weil die Gruppen oder Klassen zu groß und die Bedürfnisse der Kinder sehr unterschiedlich sind.

Mit Ihrem Einsatz **schenken Sie Beziehung**, weil manche Eltern aus unterschiedlichen Gründen den Herausforderungen in der Erziehung nicht gerecht werden oder verunsichert sind.

Mit Ihrem Einsatz **schenken Sie Wissen**, weil Kinder neugierig sind und insbesondere in bildungsfernen Familien an Wissen und Erfahrungen anderer Erwachsener teilhaben wollen.

## Was muss ich als Lesepate beachten?

Der freundliche und respektvolle Umgang mit den Kindern ist besonders wichtig. Seien Sie geduldig und einfühlsam. Durch Fürworte und Lob steigern Sie die Motivation. Wichtig ist es auch, die „kleinen Sorgen“ der Kinder ernst zu nehmen und vertraulich zu behandeln.

Um Lehrer und Erzieher zu unterstützen, ist die enge Zusammenarbeit zwischen Lesepaten und Pädagogen sehr wichtig. Nur so kann sich ein dauerhafter Lese-Lernerfolg einstellen.

Die regelmäßig stattfindenden Fortbildungen dienen sowohl der Schulung der Lesepaten, als auch dem gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

**Seit 2014 ist die „Leselust Schaumburg“ offizieller Kooperationspartner des Netzwerks Vorlesen sowie des Wilhelm-Busch-Geburtshauses.**

Partner der **Stiftung Lesen**  
im **netzwerk vorlesen**

